

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

42. Jhg. - Nr. 31 - 2.8.85

P.b.b. Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5.—

»Rettet den Bergwald jetzt!«

Mit diesem Slogan versucht die CIPRA (Internationale Alpen-

schutzkommission) auf die rasch fortschreitende Erkrankung der

alpinen Bergwälder aufmerksam zu machen. Wenn sich das Wald-

sterben weiterhin derart rasch fortsetzt, so werden die Wälder ihre Schutzfunktion bald nicht mehr erfüllen können, was zu einer beträchtlichen Gefährdung des Lebensraumes der Alpenbewohner führen würde. Lawinen, Muren, Steinschlag und Hochwasser würden Dörfer und Siedlungen bedrohen und durch Naturkatastrophen unbewohnbar machen.

Die Internationale Alpenschutzkommission ist ein Zusammenschluß von Natur- und Umweltschutzverbänden aus Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien, Jugoslawien, der Schweiz und Liechtenstein, die sich die Erhaltung und Förderung der natürlichen und kulturellen Werte des Alpenraumes zum Ziel gemacht hat.

Um gegen das Problem »Waldsterben« ankämpfen zu können, müssen weltweit viele verschiedene Maßnahmen ergriffen werden. Vor allem die Verringerung der Luftschadstoffe, die beim Hausbrand entstehen oder aus Fabriksschloten rauchen, könnte ein erster Schritt zur Rettung des Waldes sein. Auch die Kraftfahrer müßten bereit sein, einen Beitrag für den Umweltschutz zu leisten, indem sie bleifrei tanken, das Tempolimit 80 bzw. 100km/h einhalten und Neuwagen mit Katalysatoren

Fortsetzung nächste Seite



DIE SPARVOR

 **VOLKSBANK**
Gut für's Geld.

Vor dem Urlaub zur SPARVOR!
Ausländische Zahlungsmittel, Reiseschecks, Benzinscheine und
Länderinformationen, ein Service Ihrer eigenen Bank.

Spar + Vorschußkasse Landeck mit Filialen in Perjen, Öd, Zams, Stanz, St. Anton, Kappl, Ischgl, Galtür, Serfaus + Pfunds

Fortsetzung von vorhergehender Seite

ausrüsten. Weiters kann sich der geschädigte Bergwald durch den raschen Aufwuchs eines jungen Schutzwaldes erholen.

Energiesparen im Haushalt, Verwendung von entschwefeltem Heizöl und gute Wärmedämmung der Gebäude sind Forderungen, die der einzelne beachten sollte und womit er ebenfalls seinen Beitrag zum Schutz des Waldes leisten kann. Wenn sich auch so mancher denkt »Was nützt es, wenn ich langsamer fahre, bleifrei tanke...«, davon wird der Zustand des Waldes bestimmt nicht verbessert.« Dies mag richtig sein, aber das Ziel der vielen Hinweise von Umweltschutzverbänden- und organisationen ist, daß sich jeder einzelne für seine Umgebung verantwortlich fühlt, sich dafür einsetzt und auch etwas zum Schutze seines Lebensraumes unternimmt. Viele werden erst dann aktiv, wenn es zu spät ist oder kurz bevor »der Hut brennt«. Man sollte jedoch schon vorher nachdenken, wie ernst die Lage bereits ist und freiwillig verschiedene Schritte zum Schutze des Waldes und der Umwelt unternehmen. Wenn dann ein Großteil der Bevölkerung die Ratschläge und Weisungen beachtet, und wenn das Ziel »Rettet den Bergwald« gemeinsam angestrebt wird, kann bestimmt auch ein Erfolg verzeichnet werden — es bedarf »nur« der Hilfe und des Verständnisses jedes einzelnen.

(C.L.)

Sommergrippe

Relativ häufig kommt es gerade in den Sommermonaten zu Infektionen bzw. zum Auftreten von Infektionserkrankungen mit allen Anzeichen eines grippalen Infektes: Abgeschlagenheit, Gliederschmerzen, Fieber, Schüttelfrost, katarrhalische Erscheinungen mit Schnupfen, Husten, Heiserkeit, gelegentlich sogar mit leichter Bronchitis. Bei dieser sogenannten »Sommergrippe« handelt es sich fast ausschließlich um eine Viruserkrankung, hervorgerufen durch eine bestimmte Gruppe von Viren, die unter dem Namen Rhino-Viren bekannt sind.

Gegen diese Erkrankung und deren Erreger gibt es keine Impfung bzw. keinen Impfschutz und auch dann, wenn die Krankheit aufgetreten ist, gibt es — wie bei allen Viruserkrankungen — kein Medikament direkt gegen

diese Krankheit, sondern allenfalls nur gegen die Krankheitserrscheinungen. Da es also weder eine Vorbeugung oder einen Schutz vor dieser Art von Erkrankung gibt noch eine direkte Behandlung, sollte man einige allgemeine Regeln im Zusammenhang mit dieser »Sommergrippe« beachten:

Schutz vor Unterkühlungen — vor allem durch entsprechende Kleidung (man läßt sich im Sommer allzuleicht dazu verleiten, zu wenig anzuziehen, keine warmen Kleidungsstücke — vor allem abends oder nachts — zu verwenden und sich nicht oder zu spät auf Schlechtwettereinbrüche

oder Temperaturabfall einzustellen). Allenfalls feuchte oder nasse Kleidung sofort wechseln, das gilt ganz besonders auch für nasse Badkleidung (Kinder sind besonders empfindlich!). Nach Ausbruch der Krankheit nicht baden gehen, auch Sonne und Hitze meiden (die Sonne kuriert in diesem Fall nicht!), bei Fieber sollte man im Bett bleiben! Eher banal wirkende Verköhlungen nicht unterschätzen! Erkrankungen immer voll auskurieren! Bei schwerer Verlaufsform oder längerem Anhalten der Symptome immer einen Arzt konsultieren.

Nie Antibiotika (z.B. Penicillin) auf eigene Faust — ohne ärztliche Anweisung — verwenden!

Ihr Rotes Kreuz

250. Satellitenleitung eingeschaltet

Vor genau 20 Jahren wurde der erste Satellitenstromkreis für den Fernmeldeverkehr Österreichs mit den USA geschaltet. Nunmehr konnte die 250. Satellitenleitung in Betrieb genommen werden. 179 dieser Stromkreise stellen Verbindungen mit dem Bereich Atlantischer Ozean wie Amerika und Afrika her. 61 »Leitungen« verbinden derzeit Österreich mit dem Bereich Indischer Ozean, zu dem der Ferne Osten, Australien und teilweise auch der Nahe Osten gehören.

Während etwa 90% der Leitungen für den Bereich »Atlantischer Ozean« bereits seit Dezember 1979 über die österreichi-

schen Erdefunkstelle Aflenz geschaltet sind, werden ab Oktober 1985 auch alle Leitungen in den Bereich »Indischer Ozean«, die bisher über fremde Erdefunkstellen betrieben wurden, über die in Fertigstellung befindliche Antenne 3 der Erdefunkstelle Aflenz geführt und vermehrt werden können.

Auf Grund der überaus hohen Betriebssicherheit der Satellitenfernmeldeverbindungen werden weltweit rund zwei Drittel des interkontinentalen Verkehrs über Intelsat — International Telecommunication Satellite Organisation — abgewickelt.

Amtliche Mitteilung

Auf Anweisung des Amtes der Tiroler Landesregierung wird die Bevölkerung vor dem Genuß der Weine der Firma Weinkellerei Hans Sautner aus Gols am Berg gewarnt.

Der Bezirkshauptmann

Das ist uns aufgefallen



(rr). Wandert man von Stanz zur Ruine Schrofenstein, kann man sich bestimmt zahlreicher Schönheiten in der Natur erfreuen. Nicht sehr erfreulich stimmt hingegen die Wegbeschaffenheit kurz vor der Ruine. Dieser Weg weist zahlreiche »Fallgruben« auf, die nach menschlichem Ermessen sicher sehr gefährlich sein können. Nicht auszudenken, wenn ein unbeaufsichtigtes Kind in ein solches Loch hinunterfällt. Zu besichtigen vor der Ruine Schrofenstein. Wie heißt doch gleich das Sprichwort: »Vorbeugen ist besser als heilen!«

Der Monat August

Der achte Monat des Jahres wurde nach dem römischen Kaiser Augustus, der von 63 vor bis 14 nach Christus lebte, benannt. Kaiser Augustus hatte in diesem Monat die meisten seiner Siege errungen und änderte deshalb den früheren Monatsnamen Sextilius (= der Sechste) in seinen eigenen Namen. Alte Bezeichnungen für August sind zum Beispiel Ernting oder Erntemond.

Vom 23. Juli bis 23. August ist das Sternzeichen des Löwen an der Reihe. Den »Löwen« sagt man nach, daß sie sehr großzügig seien, aber auch ein bißchen eitel. Sie liebten Reichtum und Pracht, regten sich über Kleinigkeiten nicht auf. Ihr Stein ist der Jaspis, den es in rötlicher, grünlicher oder auch bläulicher Färbung gibt.

Mit dem Gemeindeblatt auf Kunstreise durch den Bezirk Landeck Heute: Schloß Biedenegg bei Fließ

Mit dem Begriff Tirol verbindet sich im allgemeinen ganz selbstverständlich die Vorstellung von einer phantastischen Gebirgslandschaft, schneebedeckten Hängen, traditionsreichem Brauchtum und Gastlichkeit. Der Ruf Tirols als Feriendland und Urlaubslandschaft steht außer Zweifel. Tirol, und hier im speziellen unseren Bezirk Landeck als Kunstlandschaft vorzustellen, ist ein An-

essanten Orten, Denkmälern, Burgen, Schlössern, Ruinen und Kirchen führen. Bei der Beschreibung der einzelnen Kulturdenkmäler wird künftig Wert darauf gelegt, neben den objektiven Daten einen lebendigen Eindruck entstehen zu lassen und gleichzeitig den interessierten Betrachter an Ort und Stelle zur eigenen intensiven Auseinandersetzungen mit dem Bauwerk anzuregen. Ergänzt werden die Beiträge durch zahlreiche Bilder und Reproduktionen.

einem sonnigen Hügel, der gegen Norden steil in eine Schlucht abfällt, das Schloß Biedenegg (Biedeneck, Bideneck). Ein altertümlicher, festungsähnlicher Bau, dessen Geschichte vielfach in Dunkel gehüllt ist. Am Schlosse vorbei führte ein alter Karrenweg, weiter durch schönen Wald hinauf zur Piller Höhe, von dort links hinunter durch teilweise moosigen Boden am Weiler »Fuchsmoos« vorbei, zum schönen Dorf Piller.

schaftsgebäude, im Obergeschoß auch heute noch eine mit der Jahreszahl 1537 datierte holzgetäfelte Stube. Darin stand der sogenannte Schrofensteiner Ofen, der um 1540 erstmals abgebildet ist und aus Wappenkacheln mit Motiven der Schrofensteiner verarbeitet ist. Die Schrofensteiner waren es auch, die Schloß Biedenegg erweiterten. Interessant scheinen drei Wandmalereien an der Innenseite der Ringmauern: Das Andreaskreuz, der Tiroler Adler und das Österreichische Bindenschild.

Die Burg Biedenegg, auf niederer Rückfallkuppe nördlich über dem Dorfe Fließ, wurde ursprünglich wahrscheinlich von taraspischen, churischen und später tirolerischen Ministerialien gegründet. Die Gründungszeit dürfte im Kern auf die Jahre um 1200 zurückgehen, denn bereits um 1240 wird hier ein Michael von Montani erwähnt. Sichere Annahmen beruhen erst ab dem Jahre 1343, als Heinrich der Potzner auf Schloß Biedenegg genannt wird. Aus jener Zeit stammen Bergfried, Palas und die innere Ringmauer, während

Als eine der ersten Besitzer dieser Burg werden genannt: Konrad von Niedermontan und Herr zu Biedenegg anno 1417, dann die Brüder Urban und Christoph von Sigwein, welche 1428 zuerst dieselbe als Mannslehen erhielten. Im Jahre 1528 kam die Burg in den Besitz der mächtigen und im Lande sehr einflußreichen Ritter von Schrofenstein. Bald nach deren Aussterben ging sie 1547 an Hans Trautson, Freiherr von Sprehenstein über. Auf diesen folgte 1553 Erasmus Heidenreich und nach dem Erlöschen dieses Geschlechtes anno 1693 folgte als Eigentümer Isaac Andrä von Pach, dessen Nachkommen noch heute im Besitze der Burg sind. Das ehemalige schöne Getäfel im sogenannten »Grafenzimmer« ist leider mit vielen anderen wertvollen Einrichtungsgegenständen im

die äußere Mauer, der westliche Turm sowie der Wohnbau (großer Wappensaal, getäfelte Renaissancestube mit Kassettendecke) auf einen Umbau oder Neubau in etwa auf das Jahr 1535 zurückgehen).

Der Turm besaß im Obergeschoß, durch abgefaßte Rundbogenwandungen gekennzeichnet, den ursprünglichen Eingang. Der obere Abschluß mit Schwalbenschwanzzinnen stammt allerdings erst aus späteren Jahren. Der Wohntrakt gegen Süden ist in seiner Anlage, der Ringform des einstigen Schlosses folgend, leicht gebogen. Im Untergeschoß waren ehemals Küche und Wirt-

Laufe der Zeit verkauft worden. Ergänzend zum obengenannten Schrofensteiner Ofen sei gesagt, daß er bekanntlich auf ca. 500 Jahre geschätzt wird und neben dem Schrofensteinerwappen auch jenes der Trautson enthält.

Die Burg stellt auch heute noch einen zentralen, 4-geschossigen

Fortsetzung nächste Seite



*Wo eß' ich mein Eis
wenn's schwül ist und heiß?*

liegen der Kulturbeiträge im Gemeindeblatt, die wir in den nächsten Ausgaben bringen werden.

Unsere Kunstreise wird zu vielen auserwählten und inter-

Schloß Biedenegg bei Fließ

Etwa eine Viertelstunde oberhalb des Dorfes erhebt sich auf



*Wo sitzt man so nett
im Schankgarten Burg
Bidenegg?*



*Und nicht zu vergessen,
man kann auch gut essen!*



RESTAURANT
Zehnßcafé
FAMILIE BARON PACH
A-6521 Fliess/Tirol Tel. 05449/5213
Montag Ruhetag!

BADEMODE

Bikini

S 298.-

Badeanzug

S 388.-

Ihr Textilhaus



Fortsetzung von vorhergehender Seite

Bergfried über einem quadratischen Grundriss dar. Im Obergeschoß finden wir einen rundbogigen Hocheinstieg, der ehemals über eine Holzbrücke vom südlichen Palas her erreichbar war. Im Schloß finden sich auch Reste von hölzernen Getreidekästen. Im dritten Obergeschoß finden wir spitzbogige Seitensitzfenster, die stilistisch etwa auf das Jahr 1450 einzugliedern sind. Die Schwalbenschwanzzinnen (siehe Foto) wurden sekundär über die älteren Rechteckzinnen aufgesetzt.

Auch die Zwingermauern waren wahrscheinlich mit Zinnen versehen. Bei dem um 1537 (altes Datum in der Stube des Palas) erfolgten Ausbau wurde der freie Zwischenraum zwischen Turm und Palas in den Bau miteinbezogen und die Vorburg und der äußere Zwinger hinzugefügt. Von den Heidenreichs ging Schloß Biedenegg, wie bereits erwähnt, im Jahre 1693 an die Familie der Freiherren von Pach über, die es auch heute noch besitzen. Hans Freiherr von Pach, der sich auch um die Erhaltung und Sanierung sehr große Verdienste gemacht hatte, verstarb im Jahre 1974. Heute ist im Schloß unter anderem ein gemütliches Café untergebracht. (rr)

Offiziersausbildung im Obergricht

Vergangene Woche standen insgesamt 264 Mann, unter ihnen 47 Reserveoffiziersanwärter aus Oberösterreich, Kärnten, Vorarlberg und Tirol, im Raume Pfunds-Nauders im Einsatz, um dort einen Ausbildungskurs sowie eine Militärübung zu absolvieren.

Für die 47 Offiziersanwärter ist dies eine der letzten Hürden, bevor ihnen im September die Fähnrichsdekrete vom Tiroler Militärkommandanten im Beisein von Landeshauptmann Wallnöfer überreicht werden. Dieser Kurs, der unter der Leitung des Imster Kasernenkommandanten Oberleutnant Bernhard Penz steht, gibt den Offiziersanwärtern die Möglichkeit, als verantwortliche Kommandanten mit Präsenzdienern zu arbeiten. Bei den Tag- und Nachtübungen kamen unter anderem ein Jagdkampfbzug, ein Granatwerferzug, zwei Jägerzüge und ein Sperrzug zum Einsatz.

Diese Woche stand eine Alpin-ausbildung auf dem Programm, in der die Besteigung der Wildspitze mit Abstieg nach Vent vorgesehen war. Scharfschußübungen in der Wattener Lizum bilden

den Abschluß des Kurses, bei dem vor allem das Zusammenwirken der verschiedenen Ausbildungssparten und Waffengattungen erprobt und geübt wurde.

Die Teilnehmer dieses Offiziersanwärterkurses sind fast alle Maturanten und haben sich für ein Jahr freiwillig verpflichtet. Nach dem allgemeinen Grundwehrdienst haben sie bereits die

vorbereitende Kaderausbildung sowie den allgemeinen Offiziersanwärterkurs abgeschlossen.

Die Übung im Gebiet Pfunds-Nauders ist ein »Waffeneigener Offiziersanwärterkurs«, der den Teilnehmern Höchstleistungen abverlangt und der mit einer kommissionellen Prüfung beendet wird. Dem folgt schließlich noch eine einmonatige Truppenverwendung, bis schließlich im September, wie bereits erwähnt, die Fähnrichsdekrete vergeben werden. (C.L.)

Flirsch: Neue Bergrettungshütte eingeweiht



Der ganze Stolz der Bergrettung Flirsch. Die Bergrettungshütte in 1900 m Seehöhe auf Dawin. Foto: Reichmayr.

(RE) Große Schwierigkeiten waren zu überwinden und viele tausend Arbeitsstunden waren notwendig, um das Projekt der neuen Flirscher Bergrettungshütte zu realisieren und fertigzustellen.

Diese neue Berghütte wurde nun am vergangenen Sonntag bei herrlichem Wetter und überraschend vielen Teilnehmern von Hochw. Herrn Pfarrer Stanislaus Branny nach der Feldmesse eingeweiht. Die Feierlichkeiten, die auch von zahlreichen Urlaubsgästen besucht waren, wurden von der Musikkapelle Flirsch unter Kapellmeister Herovitsch Walter musikalisch gestaltet. Vor dem anschließenden Frühschoppen bedankte sich Bürgermeister Josef Pfeiffer bei allen Bergrettungsmännern und Helfern, allen voran beim Obmann der Flirscher Ortsstelle für die vielen freiwilligen Stunden, die beim Bau geleistet wurden. Möge sie das sein, für das sie gebaut wurde: Unterkunft für all jene, die immer unentgeltlich bereit sind, verunglückten Menschen Tag und Nacht, Sommer und Winter

im Gebirge Hilfe zu bringen und untereinander den kameradschaftlichen Geist der Gemeinschaft zu fördern. Bei Tanz und Unterhaltung ging dann ein Tag viel zu schnell zu Ende, der für die Flirscher Bergrettung ein großes Ereignis und für viele ein großes Erlebnis war.

Veranstaltungen des FVV Nauders

5.8.1985 Heuen auf der Fluchtwand, 2.328 m bei entsprechender Witterung; kostenlos geführte Wanderung.

6.8.1985 Wettermelken! Laternenwanderung! Riatschhof 1.522 m, Abmarsch FV-Amt um 16 Uhr.

7.8.1985 Führung im Schloßmuseum Nauders um 14 Uhr; Eintritt S 20.—

8.8.1985 Großer Schafkopf, 3.000 m kostenlos geführte Wanderung.

9.8.1985 Kinoabend im Gemeindesaal.

11.8.1985 Bergkastel-Gipfelmessung, Auffahrt mit der Seilbahn ab 8 Uhr.

Schatz des Ritter Montani

Eine Sage von Schloß Biedenegg

Auch die Welt der Sagen umging das Schloß Biedenegg nicht, und so erzählten sich unsere Vorfahren folgendes:

Im Schloß Biedenegg geisterte zuzeiten ein Ritter im schwarzen Harnisch, der ein langes Schwert führte und im Keller der Burg einen Schatz hütete. Wenn der Ritter, so erzählten sich die Alten, mit mächtigen Schritten durch die Burg schritt, dröhnte und ächzte der Schloßboden, Türen flogen krachend zu und die Gemäuer des Schlosses Biedenegg erzitterten.

Als Helmzier trug der Ritter den aufgespießten Rachen eines ungeheuerlichen Lindwurmes. Eines Nachts wollten vier Fließer Burschen den Schatz heben. Sie machten sich, stumm wie Fische an die Arbeit, gebrauchten eine Wünschelrute und stießen bald auf eine große metallene Kiste, in welcher der begehrte Schatz des Ritter Montani verborgen lag. Da klopfte es

plötzlich ans Kellerfenster, eine Nachbarin steckte ihren Kopf herein und fragte laut: »Habt's den Schatz schon?«. In geldgieriger Freude vergaß einer der Burschen das strenge Schweigeverbot und rief laut: »Ja, jetzt haben wir ihn!«.

Im gleichen Augenblick ertönte ein lautes, unheimliches Klirren und Klingeln und die Schatztruhe versank lautlos im Schloßboden. Als die Schatzsucher am nächsten Tag mit ihrem Schrecken in den Gliedern der Nachbarin Vorwürfe wegen ihres lauten Verhaltens machten, versicherte die Frau hoch und teuer, in der ganzen Nacht nie aus dem Haus gewesen zu sein. Die Erscheinung am Kellerfenster war der Ritter im schwarzen Harnisch, der das Schatzheben mit Erfolg verhinderte. In keinem der folgenden Jahrhunderte gelang es jemals wieder, den Schatz auf Schloß Biedenegg zu heben.

Sparvor Filiale in Kappl offiziell ihrer Bestimmung übergeben

»Wenn wir heute hier offiziell und im Rahmen einer Familienfeier, also mit Herzlichkeit und Wärme, diese Zweigstelle einweihen dürfen und damit unsere Bemühungen ihren Abschluß finden, so liegt die Begründung für unser Näherrücken einfach darin, daß Kunde und Bank — dem allgemeinen Trend folgend — ganz nahe sein wollen, ja müssen«, mit diesen Worten eröffnete Dir. Komm. Rat Helmut Holzmann die Feierstunde anläßlich der Einweihung der neuen Sparvor Filiale in Kappl. Die Weihe nahm Pfarrer Mag. Josef Scheiring vor und umrahmt wurde sie von der Musikkapelle und von der Schützenkompanie Kappl.

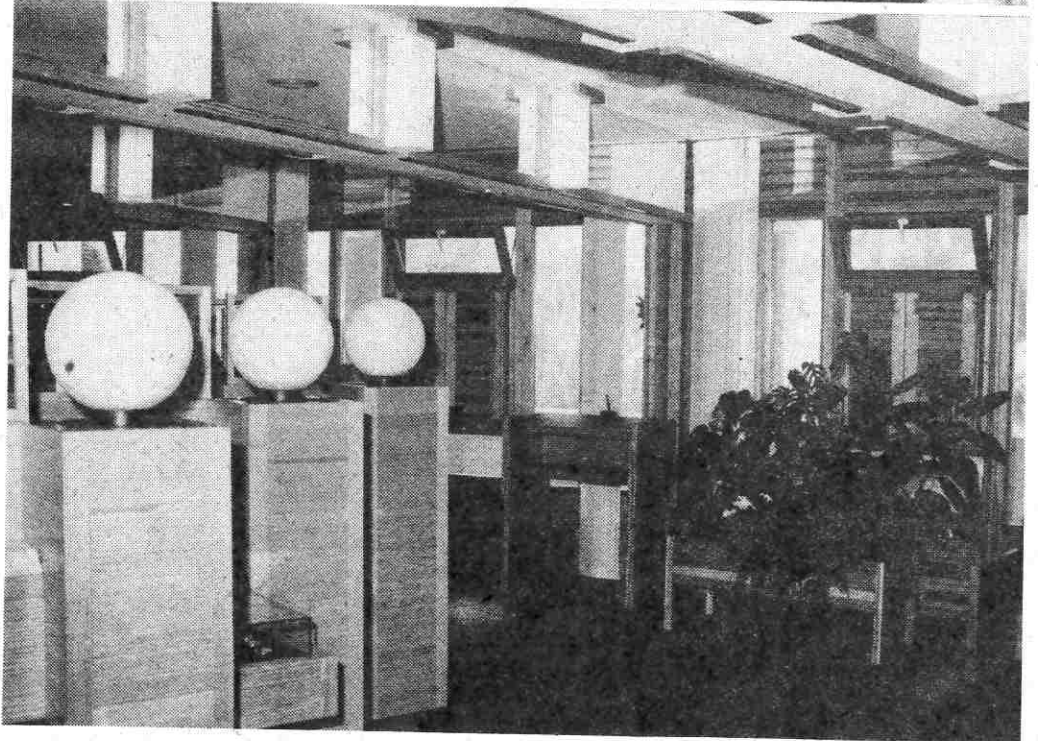
Besondere Anerkennung zollte Dir. Holzmann der Gemeinde Kappl, die sich zu einem aufstrebenden Fremdenverkehrsort entwickelte. Gegenüber 160 gewerblichen und 188 privaten Betten im Jahre 1960 stehen dem Tourismus nunmehr bereits 834 gewerbliche und 1763 private Betten zur Verfügung. Auch in den Nächtigungsziffern kommt dies deutlich zum Ausdruck. Sie stiegen von 1307 im Jahre 1950 auf 278.300 im vergangenen Jahr.

Holzmann stellte in weiterer Folge das Sparvor Team vor, deren Bemühen es stets sein wird, der Bevölkerung von Kappl ein optimales Bankservice zu bieten.

Als Ausdruck der Verbundenheit überreichte er abschließend dem Hauptmann der Freiwilligen Feuerwehr Kappl eine Spareinlage zum Ankauf einer Funkanlage.

Auch Bürgermeister Jakob Rudiger bezeichnete die Eröffnung der neuen Filiale als gute Sache für den Ort und maß der Bank, als arbeitgebendem Betrieb große Bedeutung zu.

Allen am Bau beteiligten Firmen sei an dieser Stelle noch einmal gedankt.



Ausführung der Ständerwände und abgehängte Decken sowie Kunstharzputz



EUGEN ZANGERLE OHG

Stukkateur-, Gipsmeister
6555 Kappl 304, Tel. 05445/312, 237
Wir sind Spezialist für: Verputz - Stuck -
Restaurierung und Neugestaltung wertvoller
Stuckdecken - Innenausbau

Fliesenleger- und Cottoarbeit

**ABAG-Baustoff-
WÜRTH-HOCHENBURGER**

Ges.m.b.H.
6511 Zams, Hauptstraße 1, Tel. 05442/2386



Ausführung der Abdichtungsarbeiten

Abdichtungen
R. SCHÜTZ
LÖTZ 36
ZAMS · Tel. 4056




Lieferung und Montage der sicherheitstechnischen Anlagen

**FIEGL+
SPYELBERGER**

Ges.m.b.H.
A-6020 Innsbruck, Langer Weg 28, Telefon 47611

Kassenhalleneinrichtung

MANIGATTERER
Fachbetrieb für
BÜRO - UND BANKEINRICHTUNGEN

A-4722 Peuerbach  Telefon 07276-2485 Δ

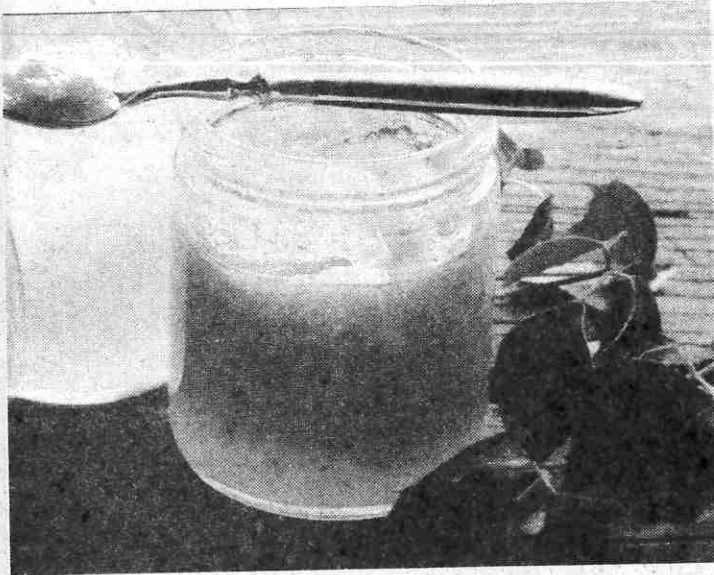
Vollelektronische Fernsprechanlage

KAPSCH

Niederlassung Innsbruck, Bundesstr. 23,
Tel. 05222-65525-0

Hausfrauen-Ecke

Kompott und Marmelade



Selbstgemachte Marmelade, eine süße Abwechslung auf jedem Frühstückstisch.

(CL) Gerade jetzt im Sommer ist das Obstangebot wieder besonders groß und man sollte dies nutzen, um Vorräte für den Winter zu schaffen, damit man auch in der kalten Jahreszeit genügend Vitamine »vorrätig« hat.

Denn gerade die Vitamine und Mineralstoffe sind es, die Obst unersetzlich machen, da sie im Körper selbst nicht gebildet werden können. Diese Wirkstoffe müssen mit der Nahrung aufgenommen werden, um Störungen im Stoffwechselgeschehen zu vermeiden (z.B. Nachtblindheit bei Vitamin A Mangel, Rachitis bei Vitamin D Mangel,...). Mineralstoffe, die reichlich in Obst enthalten sind, erfüllen ebenfalls wichtige Stoffwechselfunktionen (z.B. Calcium für den Anbau von Knochen und Zähnen, Natrium für den Wasserhaushalt in den Zellen...) und müssen mit der Nahrung zugeführt werden, um

Mangelkrankheiten vorzubeugen.

Beim Kauf von Obst zum Einkochen und Einwecken ist zu beachten, daß es nicht zu reif ist und zu der Zeit gekauft wird, in der es infolge des reichen Angebotes am preisgünstigsten ist. Obst nie nach der Schönheit kaufen, da meist die besonders schönen und großen Früchte am meisten mit Chemikalien behandelt wurden. — Daher muß das Obst immer warm abgewaschen werden und so schnell als möglich eingekocht und verarbeitet werden.

Weckgläser und Flaschen müssen vor dem Einfüllen unter fließendem Wasser gereinigt und zum Abtropfen auf Tücher gelegt werden (nicht mit Tüchern austrocknen!) Keine beschädigten Gläser oder poröse Gummiringe verwenden! Das Eingemachte sollte mit einer Inhalts- und Zeitangabe beschriftet und in einem kühlen, dunklen, trockenen Raum gelagert werden. Sollte eine Marmelade einmal Schimmel ansetzen, so kann diese nach der Entfernung des Schimmels nochmals aufkocht und wieder verwendet werden. Wird Marmelade mit Pektinzusätzen zubereitet, muß auf die Gebrauchsanweisung geachtet werden — meist ist die Kochzeit bedeutend niedriger, wodurch auch Aroma und Vitamine besser erhalten bleiben.

Wenn durch das Konservieren auch einiges vom »Zauber der frischen Frucht« verloren geht, so sind die selbstgemachten »naturreinen« Marmeladen- und

Kompottsorten doch immer wieder etwas Besonderes. Wer schon Erfahrung im Einkochen und Einwecken hat, kann auch versuchen, verschiedene Früchte nach Geschmack zu mischen oder mit Alkohol zu verbessern, z.B. Himbeer-Johannisbeer-Marmelade mit roten und schwarzen Johannisbeeren, Erdbeer-Rhabarber-Marmelade, Kirschmarmelade mit Whisky, Rhabarbergelee (aus 1250 g Rhabarber die 750 g Saft ergeben, mit 1/4 l Wasser und 1 kg Gelierzucker). Auch mit Stachelbeer- oder Apfelmarmelade können Sie Abwechslung auf den Frühstückstisch bringen und die Familie mit neuen, süßen »Muntermachern« überraschen.

Der gute Tip

Wer zeitaufwendiges Sterilisieren im Einsiedetopf oder im Backrohr »satt hat«, der kann auch folgende Methode anwenden: Einige Tropfen 80%igen Rum auf den Deckel des Weckglases geben, den Rum anzünden und den Deckel sofort auf das Weckglas geben. Der Gummiring muß natürlich schon auf dem Glas liegen. Auf diese Weise verbrennt der Sauerstoff, der noch im Glas ist, wodurch das Kompottglas luftdicht verschlossen bleibt.

Raffinierter Zweiteiler



Eingefaßt mit Blenden und Passepoiles am Revers und an den Ärmelabschlüssen des eng geschnittenen Jäckchens wirkt dieser rote Leinen-Zweiteiler besonders hübsch.

Die Ärmel sind an der Armkugel in extrem tiefe Falten gelegt und verlaufen zum Handgelenk hin schmal aus.

Ein zartes Blumen- und Streifenmuster am weit geschnittenen Rock belebt dieses ROWE-Modell aus der Frühjahr/Sommer 85 Kollektion.



Frau Klara Venier feierte am 1. August 1985 ihren 35. Geburtstag. Gleichzeitig vollendet ihr Sohn Gregor am 5. August 1985 sein 9. Lebensjahr. Dazu wünschen Euch Dein Gatte Josef, Brüderlein Artur die besten Wünsche und gute Gesundheit. Auch von Deinen Eltern Jörg und Klara Somweber die besten Wünsche!

GEMEINDEBLATT-Leserservice:

Österreichs »Giftweine«

Schwarze Liste der Flaschenwein-Sorten

Österreichs Weinskandal hat international nicht nur das Vertrauen in die heimische Weinwirtschaft, sondern generell in die gesamte Exportwirtschaft auf das Ärgste geschädigt. Gewissenlose Weinpantser haben damit nicht nur der Weinwirtschaft, sondern auch allen übrigen Wirtschaftsunternehmen (vor allem in der Lebensmittelbranche), die ihre Waren auch im Export absetzen, einen Riesenschaden verursacht. Die Auswirkungen des Weinskandals können noch nicht einmal im Groben abgeschätzt werden.

Um aber auch den heimischen Weinkonsumenten, die solcherart von den Giftmischern und Weinpantsern reingelegt worden sind, »reinen Wein« im wahrsten Sinne des Wortes einzuschleusen, veröffentlicht GEMEINDEBLATT als Leserservice die »Schwarze Liste«, eine Aufstellung über Probenziehungen von Wein auf Diätylenglykol-Zusatz.

Diese uns von der Bezirkshauptmannschaft zugestellte Liste ist überaus umfangreich (4 maschineschriebene Seiten und 11 (!) zusätzliche Fernschreibseiten) und beinhaltet neben den Flaschenweinen auch den in Tanks gehaltenen »Giftwein«. Für Sie, liebe Leser, aber ist in erster Linie die »Schwarze Liste« der beanstandeten Flaschenweine interessant, die wir an dieser Stelle veröffentlichen.

Lenz Moser, Rohrendorf b. Krems: Golser-Spätlese 1983 Welschriesling, Golser Spätlese 1984 - Welschriesling, Grüner Veltliner Cabinet 1983, Pinot-Blanc-Spätlese 1983, Ogauer Rotburger Spätlese Rust 1984, St. Laurent 1983, Schluck-Grüner Veltliner 1983, Alter Knabe 1983.

Burgenländischer Winzerverband, Rust: Goldener Storch-Spätlese 1983, Goldener Storch - Ruster Spätlese 1983, Andauer Müller - Thurgau, Kleiner Storch, Prinz Bernhard-Apetloner Muskat Ottonel 1982, Neusiedler Seekönig.

Hans Sautner, Gols: Blauer Zweigelt Spätlese, Grüner Veltliner, Welschriesling, Weißer Traubenkönig, Blaufränkischer 2 Liter, Hausmarke österr. Weißwein 2 Liter, Hausmarke österr. Rotwein 2 Liter, Blaufränkischer Qualitätswein.

Fa. Morandell - Josef Hauser: Ruster Beerenauslese - Weißburgunder 1981, Südtiroler Lagrein Kretzer 1983, Südtiroler Graubernatsch 1983 und 1984.

Winzergen. St. Martinus Donnerskirchen: Müller - Thurgau - Burgwein Fürst Bismarck 1983, Donnerskirchner Beerenauslese Müller - Thurgau 1981, Pöttelsdorfer Spätlese Blaufränkisch 1981, Pöttelsdorfer Blaufränkisch Fürst Bismarck 1983, Pöttelsdorfer Rose, Blaufränkisch Cabinet 1983, Pöttelsdorfer Pinot Noir (Bl. Burgunder) 1983, St. Martinus Grüner Veltliner Winzerwein 1983, St. Martinus Muskat Ottonel Spätlese 1982, Fürst Bismarck-Welschriesling 1983.

Delikatessa Ges.m.b.H.: Roter Musketier 1 Liter Karton - Packung, Weißer Musketier 1 Liter Karton - Packung, St. Martinus 1982.

Brüder Grill: Blauburgunder 1983, Grüner Veltliner 1983, Herzogstuhl 0,25 l, Grüner Veltliner - Kuenringer Ritterwein, Bürgerstolz.

Schlüsselhofkellerei b. Krems: Winzerzöger.

Haimerl Erwin: Langenlois: Monarch.

Fa. Osberger, Straß b. Krems: Müller Thurgau 1982, Heiligensteiner Rheinriesling.

Klosterkeller - Siegendorf - Rust: Trockenbeeren 1981, Eiswein 1980.

Tschida Josef, Eiswein. Weinkellerei Ferd. Pieroth, Langenlois: Langenloiser Backstube 1975 Riesling - Aulse, Zöbinger Mandelgarten 1979 Goldburger Kabinett, Theresienfelder Eiswein 1978 Gewürztraminer Ruländer, Langenloiser Taubenburg 1973 Riesling - Sylvaner Beerenauslese, Kamptal - Märchen 1979 Weißburgunder Pinot Blanc, Langenloiser Heiligengraben 1976 Ruländer Traubenauswahl, Langenloiser Gold 1975 Gewürztraminer, Langenloiser Rotherbst 1979 Blauer Burgunder Traubenauswahl.

Robert Aigner, Gumpoldskirchen, Schwanbergkellerei: Blaufränkischer 1984 1 Liter, Müller Thurgau 1984 1 Liter, Grüner Veltliner 1984 1 Liter, Gumpoldskirchner 1984 1 Liter. **Berghof - Kellerei Gols (Fa. Sautner):** Landwein weiß - Kartonpackung.

Zentralkellerei - Österr. Winzergen.: Ruster Spätlese - Ernte 1982.

Alte Hofkellerei Wien: Ruster Spätlese - Welschriesling, Ruster Mönch - Welschriesling, Ruster Mönch 1982-Welschriesling; Kellerwirt - Blauer Portugieser, Ruster Spätlese 1983, Welschriesling, Bondirosso - Zweigelt 1983, Ruster Mönch

1983, Ruster Blaufränkisch 1 Liter.

Kellergen. Grieb - Bozen (Marsoner&Rainer): Kalterersee - St. Georgstrunk 1 Liter.

Brüder Grill, Fels bei Krems: Kalterer D.O.C., St. Valentinskellerei Bozen. Erlauer Cabinet, ungarischer Qualitätswein, Bürgerstolz österr. Milder Rotwein 1982.

Kronenkellerei, Fels Wagram: Tafelrunde, Spritziger Weißwein.

Schloßkellerei Kleinbauer, Lengelfeld/Krems: Landfürst, österr. Rotwein 1983, Kremser Weißwein.

Mössner und Bauer, Retz: Blauer Portugieser, auch für Diabetiker geeignet, Neuhauder und Obermeyr, Linz.

Weinkellerei Ing. Karl Peer, Wr. Neudorf: Haugsdorfer blauer, Portugieser, Weinbaugebiet Retz, St. Laurent Qualitätsrotwein aus dem Weinbaugebiet Rust - Neusiedlersee, Wachauer Grüner Veltliner Weinbaugebiet Wachau, Abfüllnummer 0002157, Kremser Grüner Veltliner Weinbaugebiet Krems 1981.

Aigner Robert Gumpoldskirchen: Blaufränkisch Burgenländer Rotwein, Weinkellerei Schwanberg.

Hieber Weinkellerei, Bockfliess: Bockerl österr. Rotwein.

Kriser, Klosterneuburg: Niederösterr. Landwein. **Berghof Kellerei, Gols am Berg:** Landwein, weiß, Blockpackung.

Adolf Stern, Obernalb: Weißwein, Eigenpressung, Grüner Veltliner 1984, Rotwein 1984 Retzer, Eigenpressung, Sorte Portugieser blau, Retzer Rose, Eigenpressung, Sorte Portugieser blau 1984.

Bergkellerei Godfried Steinschaden, Engabrunn: Steinmandl, Wein aus Österreich, feuriger Tischwein, Steinmandl österr. Weißwein.

Erich Traun, Weitersfeld: Retzer Zweigelt Hauerwein, Retzer Rotwein 1984, Zweigelt + Blauburger, Grüner Veltliner 1983.

Roman Wöber, Waitzendorf: Retzer Hauerstolz.

Hans Sautner, Gols: Beerenauslese Welschriesling, Bouvier Spätlese, Traminer Spätlese, Zweigelt Spätlese, Stifterl Eiswein.

Anton Schmied, Wein- und Sektellerei, Mitterstockstall: Schloßberger.

Petricek Hermann, Unter-nalb: Retzer Hauerwein, gem. Satz 84, Retzer Rotwein, Blauer Portugieser, Blauburgunder, Grüner Veltliner 1983/84.

Poinstingl Franz, Retz: Retzer Rotwein 1983 und 1984 Blauer Portugieser.

Poinstingl Leander, Unter-nalb: Retzer Rotwein Jg. 1984 Eigenbau, Retzer Rotwein 1984. **Prem Ernst, Obernalb:** Retzer Weißwein 1984.

St. Haller, Mönchhof: Turmprinz Traminer, Spätlese Ernte 1983, Weinbaugebiet Rust, Amore Exquisite, Beerenauslese Rust.

Hanh, Franz, Schrems: Heuriger 1984, Roter Leitenwein aus Österreich.

Kriser, Klosterneuburg: Sautanz, österr. Wein, Rotbart, österr. Wein.

Mauthner & Sohn, Klein Riedental: Rotwein Weinbau Gebiet Retz 1984.

Morandell & Sohn, Wörgl: Eiswein 1983 w.g.s., Ruster 1983er Eiswein, Weingütesiegel, Flaschen Nr. 2345 und 2346.

Karl Peer, Wr. Neudorf: Falckensteiner - grüner Veltliner, St. Laurent 1982, Erlauer Cabernet 1983, Pöttelsdorfer - Blaufränkischer 1983, Muskat Ottonel 1982, Heuriger 1984er, Delikatessa Ges.m.b.H. Wien, Kremser Grüner Veltliner 1983, Weißwein Heuriger 1984, Heuriger Rotwein 1984, Kellertröpferl, österr. Rotwein, Kellertröpferl, österr. Weißwein, St. Laurent 1982, Großlage, Kaisergarten.

Glaser Ernst, Obernals: Retzer grüner Veltliner, Eigenbau 1984.

Donner Herbert, Neunkirchen: Kremser grüner Veltliner 1984.

Heimattbühne Pians

Am Sonntag, den 4. August findet im Gemeindegasthaus Pians um 20.15 Uhr eine weitere Vorstellung des Lustspiels »Ein total verrücktes Paar« statt. Das Stück, in dem recht eindrucksvoll gezeigt wird, wie die Medien die Fantasie mancher Menschen anzuregen im Stande sind, wird während des ganzen Sommers jeden 2. Sonntag aufgeführt. Der Eintritt beträgt S 50.—. Karten werden ab 19.30 Uhr an der Abendkasse ausgegeben.

Personen und ihre Darsteller: Albert Kaiser, ein kleiner Beamter (Sprenger Hermann), Melanie, seine Frau (Gitterle Rosmarie), Gitti, beider Tochter (Ladner Monika), Walter, beider Sohn (Weiskopf Bernhard), Dr. Eberhard Schock, ein Psychiater (Sprenger Franz), Frau Bauer, Nachbarin (Schütz Christl), Kommissar Fangeisen (Pfeifer Willi), Wärter einer Anstalt (Kaufmann Hans), Wärter einer Anstalt (Weiskopf Norbert).

Bruderschaft St. Christoph: Über 4.000 Mitglieder

Großartiger Rechenschaftsbericht der Bruderschaft St. Christoph mit Autoweihe am vergangenen Sonntag.

(re) Rund 3000 Besucher mit über 1000 Fahrzeugen trafen sich am vergangenen Sonntag, dem schon traditionellen Bruderschaftstag in St. Christoph am Arlberg. Der Präsident der Bruderschaft Weihbischof Dr. Bruno Wechner zelebrierte unter wolkenlosem Himmel die hl. Messe und nahm anschließend vom offenen Auto aus — eskortiert von motorisierter Gendarmerie — die Weihe der Fahrzeuge vor. Nach dem Mittagessen im Arlberg-Hospitz, es wurde Eintopf Heinrich Findelkind serviert — eröffnete der weltliche

Assistent der Bruderschaft Adi Werner die Generalversammlung. Dabei wurden zahlreiche Brüder und Schwestern für 15jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet und neue Mitglieder aufgenommen.

Der Bürgermeister der Gemeinde St. Anton sowie die Vertreter der Länder Tirol und Vorarlberg überbrachten Dank und Glückwünsche und sicherten den nun schon über 4000 Mitgliedern jede erdenkliche Unterstützung für die im nächsten Jahr stattfindende 600. Jahrfest zu.



Nach der Eröffnung der Generalversammlung durch den weltlichen Assistenten Adi Werner vom Arlberg Hospizhotel...



Rund 3000 Besucher aus dem In- und Ausland fanden sich zur Feldmesse am Arlberg ein. Foto: Reichmayr



...wurden wieder zahlreiche neue Mitglieder mittels Ritterschlag in die Bruderschaft aufgenommen. Foto: Reichmayr

Abschnittskommandant Franz Tanzer zum Gedenken

Vor kurzem verstarb im Krankenhaus Zams Abschnitts-Feuerwehrkommandant Franz Tanzer.

Tanzer wurde 1909 in Matrei a. Brenner geboren und trat schon im Jahre 1924 in die Feuerwehr ein. Von 1958 bis 1978 war er Schrittführer der Freiwilligen Feuerwehr Ischgl und von 1968 bis 1978 Abschnittskommandant des Abschnittes 4 (Paznaun). Sein ganzes Leben galt der Feuerwehr. Aufgrund seines Berufes als Rauchfangkehrer hatte er besonders große Erfahrung im vorbeugenden Brandschutz. Diese Erfahrung gab er jedem Feuerwehrkameraden weiter. Er war immer bestrebt, für seine Feuerwehren das Beste zu tun und sie möglichst gut

zu unterstützen. Auch als Kamerad war Franz Tanzer ein Vorbild für alle.

Für seine besonderen Verdienste um die Feuerwehr wurde er zum Ehrenmitglied der Feuerwehren Ischgl, Galtür, Mathon, Kappl, See und Tobadill ernannt. Neben diesen höchsten Auszeichnungen, die eine Feuerwehr zu vergeben hat, wurde Tanzer mit hohen Auszeichnungen des Landes- und Bundes-Feuerwehrverbandes geehrt. Er war auch Träger der Verdienstmedaille des Landes Tirol.

Die Feuerwehren des Bezirkes Landeck werden Franz Tanzer immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

AK-Präsident LABg. Abendstein zum Gedenken

Der Präsident der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol, LABg. Ekkehard Abendstein, verstarb am Nachmittag des 24. Juli 1985 bei einem schweren Verkehrsunfall bei Haus im Ennstal/Stmk. Mit ihm verstarb seine Gattin Herta Abendstein und seine Nichte Karin Ursprunger.

Getragen von christlich - sozialen Grundsätzen schöpfte er aus seiner Arbeit als Betriebsrat das Wissen und das Gespür für die Anliegen und Sorgen der Arbeitnehmer. Sein politisches Bekenntnis zur Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg gründete in der Überzeugung, daß gemeinsam Besseres zum Wohle der Arbeitnehmer erreicht werden kann.

Trotz seiner vielen öffentlichen

Aufgaben ist Präsident LABg. Ekkehard Abendstein stets ein Mann geblieben, der vor allem auch wegen seiner Menschlichkeit geachtet und geschätzt wurde. Seine unkomplizierte, geradlinige und zielstrebige Art und sein Verständnis für die persönlichen Anliegen der Mitmenschen ließen ihn auch die Achtung und Wertschätzung der Mitarbeiter der Kammer gewinnen. Seine Gattin Herta und seine Familie waren ihm stets hilfreiche Stütze und gaben ihm die Kraft zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben.

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol betrauert zutiefst den Tod ihres Präsidenten, dessen Ideen und Grundsätze im Wirken der Kammer fortleben werden.

35 mal Urlaub in Grist



Seit nunmehr 25 Jahren verbringen Kurt (64) und Gisela (56) Reiss aus Ottenbach — Kaiserslautern ihren Urlaub in Grist. Heuer ist es das 35 (!) mal, daß sie im Gasthof Alpenrose zu Gast sind.

Bei Ausflügen und Wanderun-

gen haben sie unsere Gegend derart gut kennen und lieben gelernt, sodaß sie sich schon ganz wie zu Hause fühlen. Das Ehepaar spricht begeistert von der schönen Landschaft, vom guten Essen und von der liebenswerten Gastfreundlichkeit der Menschen.

Um den langjährigen Grist-Urlaubern eine kleine Freude zu machen, überreichte ihnen der Obmann des FVV Zams, Josef Frank, im Rahmen einer kleinen Feier als Treuegeschenk einen Zinnteller mit Urkunde. Hoherfreut über diese Überraschung bedankte sich das Ehepaar Reiss beim FVV Zams und ganz besonders bei ihrer Gastgeberin Gisella vom Gasthof Alpenrose in Grist.

Foto: Klingseis

Leserbrief

Liebe Kulturväter!

Obwohl selbst nicht in einem Kulturausschuß sitzend und kein Kunststudium absolviert zu haben, möchte nun auch noch ich zum Thema »Prisma Landeck« etwas sagen. Ich möchte mich aber weniger auf die Ausstellung selbst, sondern vielmehr auf die Leserbriefe beziehen.

Welchen Gefahren man sich aussetzt, wenn man einen Leserbrief veröffentlicht, ist mir durch die letzten zwei Leserbriefe bewußt geworden.

Negativ über Ausstellungen der sogenannte »Kunst« zu schreiben, führt bei uns schon dahin, daß man mit Nazismus in Verbindung gebracht wird, — was meiner Meinung nach nur eine übersteigerte Gegenreaktion auf die damalige Zeit ist. Etwas negativ zu beurteilen ist bei Gott noch nicht Nazismus, oder irre ich da? — Kunst scheint sehr politisch zu sein.

Die Angst sich über Kunst eine eigene Meinung zu bilden,

ist bereits so groß, daß man sich nur noch den Aussagen und Expertisen von Kulturpäpsten, anerkannten Kritikern und Künstlern anschließen darf und will. Man würde ja sonst Gefahr laufen, als Kulturbanause und Dilettant entlarvt zu werden.

So wäre der Vorschlag, fallweise Führungen durch die Ausstellungen zu organisieren, insofern nicht schlecht, als man sich danach um die Artikulation einer eigenen Meinung nicht mehr bemühen müßte und sich damit wirklich keiner Gefahr mehr aussetzt.

Falls man es sich dann aber immer noch nicht versagen kann, doch noch einen Leserbrief zu schreiben, wird er sicher in lehrerhafter Manier als »zumindest sprachlich«, oder »nur sprachlich« das Thema betreffend beurteilt werden. Kunst erzeugen kann und darf heute jeder, sie kritisieren nur manche. »Es hat's ja wirklich mit a jeder!«

Hauser Markus, Zams

Ausstellung verlängert

»Textile Bilder« in der Galerie Elefant

(HS) Nach der Ausstellung von Prof. Paul Flora gibt es jetzt bereits die zweite Kunstausstellung in der Galerie Elefant in Landeck, die innerhalb der letzten zwei, drei Monate verlängert wurde: »Textile Bilder« ist ihr Titel. Gezeigt werden Batiken der Vorarlberger Künstlerin Edith Mahner (Jahrgang 1952) aus Blu-

denz.

»Aquarell-Batik in Landeck« ist der Titel eines Beitrages in der Zeitschrift »Kultur-Journal«, der sich mit der Mahner-Ausstellung in der Landecker Galerie Elefant befaßt. Hier ein Auszug:

Der Weg führte vom Beruf der Handarbeitslehrerin (unbefriedigend, weil einengend) über Kurse

in der Schweiz und eigene Versuche (Liebe zum Material) zur Batik und in weiterer Folge sehr rasch zu einer neuen Form der Batik, nämlich der Aquarell-Batik: Edith Mahner, eine Frau, die weiß was sie will und die in der Galerie Elefant in Landeck erstmals rund 30 Exponate ausstellt.

Die Farbe und deren Harmonie zueinander stehen bei Mahner im Vordergrund, bestimmen ihre Ausdrucksweise und finden ihren Ursprung in inneren Gefühlen. Es sind unruhige, lebhaft Bilder, textile Landschaften, die nicht nur technisch vom Experiment leben, sondern auch vom Kompositorischen her eine innere Spannung erhalten.

Der Lebenslauf von Edith Mahner — ergänzend zu den Anmerkungen am Beginn — ist rasch aufgezählt. Neben zahlreichen Kursen, die sie selbst besucht hat, gibt sie inzwischen Kurse für Kinder und Erwachsene im Rahmen der Erwachsenenbildung.

Seit 1976 befaßt sie sich daher mit dem Material Stoff, natürlich nur mit Naturfaser, aber auch mit Wachs und Farben. Die vergangenen zwei bis drei Jahre waren erfüllt von intensiver Arbeit — und einen Teil davon können Interessierte in der Galerie Elefant Landeck sehen. Dies noch bis 16. August 1985 von Dienstag bis Freitag zwischen 17 und 19 Uhr.

Ankündigungen

ÖVP Sprechtag

Der Sprechtag mit LA Bezirksparteiobmann Mag. Kurt Leitl findet am Montag, 5. August 1985 von 9 bis 11.30 Uhr statt. Der Sprechtag mit Sozialreferent Werner Doblender entfällt wegen Urlaub.

Wallfahrt

Vom Freitag, den 9.8.1985 bis Sonntag, den 11.8.1985 findet eine Wallfahrt nach San Damiano, Montichiari und Fontanella statt. Abfahrt ab Landeck, Perjen um 20.45 Uhr bei Erwin Zangerle, Schrofensteinstraße 11, Tel. 05442-31453. Anmeldungen an Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstraße 41, Tel. 05442-3807 ab Dienstag, den 6.8.1985 auch an Erwin Zangerle.

Sänger- und Musikantenhuangert

Die Zuagrost'n laden wieder recht herzlich zu ihrem Sänger- und Musikantenhuangert am Montag, dem 5. August im Gasthof »Gemse« in Prutz ein.

Wallfahrt

Am Sonntag, den 18. August findet eine Wallfahrt nach Wirgratzbad statt, bei der wir um Priester- und Schwesternnachwuchs beten. Alle Marienverehrer sind dazu recht herzlich eingeladen. Abfahrt ab Landeck Perjen, Schrofensteinstraße 11, um 5.30 Uhr. Anmeldungen an Erwin Zangerle, Tel.: 05442-31453 oder Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstraße 41, Tel. 05442-3807.

Gepatsch-Kirchtag

Am Sonntag, den 4. August 1985 veranstalten die Alpinteressentschaft und die Agrargemeinschaft Prutz sowie die Jungbauernschaft Prutz/Faggen den Gepatsch-Kirchtag, der unter dem Ehrenschatz von Ök. Rat Franz Greiter und Agrarobmann Othmar Maaß steht.

Kirchtagsprogramm:

12 Uhr: Feldmesse beim Gepatschhaus, zelebriert von Dekan David Knapp und Pfarrer Gottfried Huber, musikalisch umrahmt von der MK Prutz, anschließend: Konzert der MK Prutz, Tanz und Unterhaltung mit dem »Gepatsch-Echo« und den »2 Oberinntaler Nacht-

schwärmern«

Weitere Belustigungen: BMX-Rennen für Kinder, Melk-Wettbewerb, Schießbude. An den »Labestationen« gibt es Kasbrote, Würstel und Getränke!

Der Reinerlös dieser Veranstaltung sowie auch die freiwilligen Spenden werden ausschließlich für die Wallfahrtskirche Kaltenbrunn verwendet. Der Wunsch der Veranstalter wäre es, die erfolgte Restaurierung des Hochaltar-Tabernakels finanzieren zu können.

Freiwillige Spenden können auch auf die Kto.Nr. 10.900 der RAIKA Prutz unter dem Kennwort »4. August 85« eingezahlt werden.

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

Waldfest in Mathon

Die FFW Mathon lädt zu ihrem Waldfest am 3. und 4. August 1985. Programm: Samstag, 3.8. ab 20.30 Uhr Tanz und Stimmung mit dem »Silvretta Echo«. Sonntag, 4.8. ab 10 Uhr Frühschoppen, ab 14 Uhr Nachmittagskonzert mit den »Ischgl Musikanten«, ab 19 Uhr spielt für Sie das lustige »Berneck-Echo«. Eintritt S 30.—.

»Der Troubadour«

Das Bildungsreferat des ÖGB veranstaltet eine Sonderfahrt zu den Opernaufführungen der Opernfestspiele in Verona. Termin: 31. August bis 1. September 1985. Abfahrt von Reutte mit Fahrtroute Reutte—Imst—Landeck—Reschen—Meran—Verona. Übernachtung in Bovolone bei Verona. Der genaue Reiseablauf wird vom Bezirkssekretariat Reutte erstellt. Teilnehmerbeitrag S 890.—. Anmeldungen sind beim ÖGB Bezirkssekretariat Landeck möglich.

»Die Zauberflöte«

Am Samstag, den 10. August 1985 lädt der ÖGB zu einer Fahrt zu den Bregenzer Festspielen (»Die Zauberflöte« auf dem See, Mozart) ein. Abfahrt für die Bezirke Imst, Landeck, Reutte um 15 Uhr Reutte, 16 Uhr Imst und 16.30 Uhr Landeck-Autobusbahnhof. Weitere Zusteigmöglichkeiten nach Vereinbarung mit der Reiseleitung im ÖGB-Bezirkssekretariat. Teilnehmerbeitrag S 430.—.

Veranstaltungen des FVV Landeck

Freitag, 2.8.: 20.30 Uhr Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck im Pavillon.

Mittwoch, 7.8.: Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe Landeck, 20.30 Uhr.

Freitag, 9.8.: Geführte Bergwanderung zur Steinsehütte, 2.050 m, Treffpunkt um 7 Uhr.

Freitag, 9.8. und Samstag, 10.8.: Stadtfest der Freiwilligen Feuerwehr Landeck.

Täglich von 10 bis 17 Uhr, Schloßmuseum Landeck, Heimatkundliches Bezirksmuseum, Internationale Kunstausstellung »Prisma« noch bis 11. August 1985.

Dorffest in Ischgl

Am Sonntag, den 11. August veranstaltet die Musikkapelle Ischgl ein Dorffest: 13 Uhr Konzert der »Ischgl Musikanten«. 17 Uhr Preisverteilung vom Volksmarsch und anschließend Unterhaltung mit dem »Ferpfaß Echo«.

SPÖ Sprechtag

Der Sprechtag mit SPÖ Bezirksobmann, Abgeordneten zum Nationalrat, Mag. Walter Guggenberger findet am Dienstag, den 6. August 1985 von 9 bis 11 Uhr im SPÖ Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20, statt.

Volksmarsch Ischgl-Paznaun

Am Sonntag, den 11. August findet der 9. Internationale Volksmarsch Ischgl-Paznaun zwischen Tirol und der Schweiz statt. Start von 6—11 Uhr bei der Silvrettabahn. Ziel: Zelt-Hotel Madlein, Zielschluß um 17 Uhr. Nenngeld bei Voranmeldung: 100.— für Erwachsene, 80.— für Kinder (6—14 Jahre, unter 6 Jahre frei), Einzahlungen bei der Raika Ischgl oder beim FVV Ischgl. Nachmeldungen am Start: 120.— für Erwachsene, 90.— für Kinder. Die Auffahrt mit der Seilbahn sowie Verpflegung und Leistungsabzeichen sind kostenlos. Der Marsch wird für die Europäische Volkssportgemeinschaft Österreich gewertet und bei jeder Witterung abgehalten.

»Aquarell für Anfänger«

Am Samstag, den 3. August wird in Fiss von 10—12 und 14—16 Uhr zum »Maler-Klecksel-Schnupper-Tag« eingeladen. Farben und Pinsel werden gestellt. Bei schönem Wetter wird im Freien gemalt. Kostenbeitrag S 70.—. Anmeldung bis Donnerstag, den 1. August bei Tourist Information Fiss, Tel. 05476-6441. Leitung Dorette Linder aus Stuttgart.

Sommernachtsfest in Landeck

Die Stadtfeuerwehr Landeck veranstaltet am Hauptschulplatz in Landeck ein Sommernachtsfest: Freitag, 9. August 1985 von 19—1 Uhr Tanz und Unterhaltung mit dem »Mario-Quintett«. Samstag, 10. August 1985 von 19

—1 Uhr spielen für sie »Die lustigen Mühlauer«. Eintritt pro Abend S 30.—.

STANDES-NACHRICHTEN

Landeck: Heirat: 26.7. Manfred Lechleitner, Stanz und Christine Grieser, Tobadill.

Sterbefall: 24.7. Ida Strolz, geb. Brenn, Landeck, geb. 1921.

Zams: Geburten: 20.7. Thurner Piere Josef, Imst; Krajic Bianca, Imsterberg; 21.7. Schmid Simone Juliane Monika, Tösens; Federspiel Karin, See; 24.7. Schranz Claudia Hildegard, Kauerberg; Aichmayr Thomas und Patrick Josef, Flirsch;

Sterbefälle: 23.7. Tanzer Franz, Ischgl; 25.7. Zoller Alois Josef, Haiming;

Prutz: Sterbefälle: 16.7. Maaß Maria, Prutz, geb. 1900; 21.7. Stöckl Marianne, Feichten, geb. 1938.



Unsere nächste Tagesfahrt am Dienstag, dem 6. August 1985 führt uns in die Wildschönau nach Auffach, wo wir auch das Mittagessen einnehmen werden.

Die Abfahrt erfolgt beim Parkplatz Gymnasium um 8.30 Uhr, beim Vereinshaus (Kino) um 8.40 Uhr.

Ankunft in Landeck ungefähr 19.00 Uhr.

Anmeldungen im Kiosk Matt bis spätestens Freitag, 2.8.1985, 12 Uhr.

Sommernachtsfest in Ried

Die Freiwillige Feuerwehr Ried veranstaltet am 3. und 4. August ein Sommernachtsfest verbunden mit der Weihe ihres neuen Löschfahrzeuges und einer allgemeinen Autosegnung.

Samstag, 3. August: 20 Uhr Einzug zum Pavillon mit der Musikkapelle und der FFW Ried. Tanz und Unterhaltung mit dem »Bernegg Echo«.

Sonntag, 4. August: 9 Uhr Feldmesse beim Pavillon, Ansprachen der Ehrengäste, Fahrzeugweihe und große Autosegnung. 10.30 Uhr Frühschoppen mit der Musikkapelle Fiss. Nachmittagsunterhaltung mit den »Oberländer Musikanten« (kleine Besetzung der Stadtkapelle Landeck). 16.30 Uhr Tanz und

Unterhaltung mit dem »Obergricht Sextett«.

Tiroler Sozialdienst Familienberatungsstelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 2, Tel. 39364

Kostenlos und verschwiegen stehen am Dienstag, 6. August 85 von 13 bis 17 Uhr die Berater gerne zur Verfügung.

Erwin Krismer: Sozialarbeiter, Dr. Martin Kössler, Arzt, Dr. Hermann Schöpf, Jurist, Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe und Pädagoge. Herr Dekan Hans Aichner: Seelsorger, Fr. Mathilde Köchle: Leiterin. Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für die Psychologen vorher anzumelden. Tel. 39364 oder 41373

Gemeindeblatt

Institut f. Familien- und Sozialberatung Landeck

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden.

Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe Dr. Juen Hermann; Seelsorger Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14 bis 16 Uhr.



Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber: Walser KG, Landeck; Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

Koordination: Roland Reichmayr, Redaktion: Peter Schütz, Christine Lentsch. Hersteller: Walser KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—. Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen



**Arbeitsamt
Landeck**
Tel. (05442) 2616

Wir suchen:

Fliesenleger für 2—3 Monate, Schlosser mit Kenntnissen in der Kunstschlosserei, Maschinenschlosser, Bau- und Möbeltischler, Ofensetzer, Tapezierer, Außendienstmitarbeiter für Versicherungen, Änderungsschneiderin, Heizungs- und Sanitärmonteur.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

Zeltfest in Zams

Der SV Zams/Sektion Fußball lädt zu ihrem Zeltfest vom Freitag, 2.8.1985 bis zum Sonntag, 4.8.1985.

Programm: Freitag: 20 Uhr Tanz und Unterhaltung mit den »Lustigen Lavanttalern«;

Samstag: 20 Uhr Tanz und Unterhaltung mit dem »Eibiswalder Grenzlandquintett«;

Sonntag: 10 Uhr Frühschoppen mit dem »Eibiswalder Grenzlandquintett« 16 Uhr Konzert der Musikkapelle Zams; 18 Uhr Tanz mit dem »Tyrolquintett«.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 3./4.8.85

Sanitätssprengel

Landeck/Pians/Zams/
Schönwies/Fließ:

Dr. Weißerisen Richard,
Schönwies, Tel. 05418-5370.

Sanitätssprengel Kappl/

Galtür:
Dr. Köck Walter, Sprengel-
arzt, Kappl, Tel. 05445-230.

Sanitätssprengel St. Anton/
Pettneu:

Dr. Knierzinger Josef, St.
Anton a.A. 20, Tel. 05446-2828.

Sanitätssprengel

Oberes Gericht:

Hauptdienst:

Sa 7.00—Mo 7.00 Uhr
Dr. Kunczicky Friedrich, Sprengel-
arzt, Pfunds,
Tel. 05474-5207.

Ordinationsdienst:

Sa 7.00—12.00 Uhr
Dr. Angerer Christoph, Sprengel-
arzt, Prutz, Tel. 05472-6202.

Falls der diensthabende Arzt
am Wochenende einmal nicht

erreichbar sein sollte, rufen Sie
das Rote Kreuz in Landeck
05442-2844, Nauders 05473-350
oder Ischgl 05444-237, an.

Der Sonntagsdienst dauert je-
weils von Samstag, 7 Uhr bis
Montag, 7 Uhr. Bei den Sprengeln
Prutz / Ried und Pfunds /
Nauders dauert der Sonntags-
dienst von Samstag, 12 Uhr bis
Montag, 7 Uhr früh.

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 3./4.8.85

Imst und Landeck:

Sa und So von 9—11 Uhr.
Dr. Juen Hugo, St. Anton
a.A. Nr. 483,
Tel. 05446-2070.

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 3./4.8.85

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl,
Tel. 05445-268.

Kirchliche Nachrichten

Stadtpfarramt Landeck

Sonntag, 4.8.: Portiunkula
Sonntag. 6.30 Uhr Frühmesse für
Richard Jungblut, 9 Uhr Hl. Amt
für Anton Deisenberger, 11 Uhr
Kindermesse für Rudolf und
Agathe Rimml, 19.30 Uhr
Abendmesse für Luise Plank.

Montag, 5.8.: Weihe von
Maria Maggiore zu Rom. 7 Uhr
Frühmesse für Egon Pinzger.

Dienstag, 6.8.: Fest der Ver-
klärung des Herrn. 7 Uhr Früh-
messe für Arthur und Hermine
Pindur.

Mittwoch, 7.8.: Gedächtnis
des Hl. Papstes Xystus zu Rom
+ 258. 7 Uhr Frühmesse für Re-
gina Geist, 19.30 Uhr Abendmes-
se für Josef Rimml.

Donnerstag, 8.8.: Gedächtnis
des Hl. Dominikus zu Bologna
+ 1221. 7 Uhr Frühmesse für An-
na und Anton Schrott.

Freitag, 9.8.: 7 Uhr Frühmesse
für Fam. Schwingshackl, 19.30
Uhr Abendmesse für Hugo Vor-
hofer.

Samstag, 10.8.: Gedächtnis des
Hl. Laurentius zu Rom + 258. 17
Uhr Rosenkranz und Beichte,
18.30 Uhr Vorabendmesse für
Heinrich und Sabine Rockenbau-
er.

Sonntag, 11.8.: 6.30 Uhr Früh-

messe für Adelheid Niederwolfs-
gruber, 9 Uhr Hl. Amt für Hu-
bert Graber und Eugen Schütz,
11 Uhr Kindermesse für Josefa
Erhart und Angeh., 19.30 Uhr
Abendmesse für Josef Plangger.

Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 4.8.: Portiunkula
Sonntag. 8.30 Uhr Hl. Messe für
Verstorbene der Familie Buch-
mayer und für Engelbert und Ri-
chard Albertini, 10.00 Uhr Hl.
Messe für die Pfarrgemeinde und
für Hans Schweisgut Jhm., 19.00
Uhr Abendmesse für Familien
Pilsner-Gufler und für Theresia
Öttl.

Montag, 5.8.: 7.15 Uhr Hl.
Messe für Marianne Frizzi und
für Josef Schönsleben.

Dienstag, 6.8.: Verklärung des
Herrn. 7.15 Uhr Hl. Messe für
Martina Hofer und für Sophie,
Frieda und Otta Mathoy.

Mittwoch, 7.8.: Hl. Xystus II
und Gefährten, Hl. Kajetan. 7.15
Uhr Hl. Messe für Anna und Al-
bert Pfeifer und für Hugo Vor-
hofer, 19.00 Uhr Hl. Messe für
Franz Reinhardt.

Donnerstag, 8.8.: Hl. Domini-
kus. 7.15 Uhr Hl. Messe für Ge-
schwister Stocker, Schuler und
Rudig.

Freitag, 9.8.: 7.15 Uhr Hl.
Messe für Paula Pirschner Jhm.
und für Anton Alfred und Noth-
burga Oberkalmsteiner.

Samstag, 10.8.: Hl. Laurenti-
us. 7.15 Uhr Hl. Messe für Jana
Rudig und für Karl Kögl, 19.00
Uhr Hl. Messe für Robert Thur-
ner und für Josef Sprenger-Hain.

Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 4.8.: Portiunkula-
Sonntag (Heute kann je ein voll-
kommener Ablass gewonnen wer-
den, entweder für sich oder für
die Verstorbenen. Bedingung:
Beichte und entschlossene Ab-
kehr von den Sünden, Komm-
union, Kirchenbesuch, Vaterun-
ser, Glaubenbekenntnis und ein
Gebet nach der Meinung des Hei-
ligen Vaters). 9 Uhr Hl. Amt für
die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr
Hl. Messe für Karl Posch (1. Jah-
restag).

Montag, 5.8.: Fest Maria
Schnee. 7 Uhr Hl. Messe für Jo-
hann Bock.

Dienstag, 6.8.: Fest der Ver-
klärung Christi. 19.30 Uhr Ju-
gendmesse für Maria Handle.

Mittwoch, 7.8.: 7 Uhr Hl.
Messe für Verstorbene Nigg.

Donnerstag, 8.8.: Hl. Domini-
kus. 19.30 Uhr Hl. Messe für Eu-
gen Sailer.

Freitag, 9.8.: 7 Uhr Hl. Messe
für Alois Auer.

Samstag, 10.8.: Hl. Laurenti-
us, Märtyrer. 7 Uhr Hl. Messe
für Johann, Aloisia und Peter
Neuner, 19.30 Uhr Rosenkranz
und Beichtgelegenheit.

Pfarrkirche Zams

Sonntag, 4.8.: Portiunkula-
sonntag - Ablaßtag. 8.30 Uhr
Jahresamt für Stefanie Weiß,
10.30 Uhr Jahresamt für Johann
und Maria Zangerl, 19.30 Uhr
Segenandacht.

Montag, 5.8.: 7.15 Uhr Jah-
resmesse für Hermann Siegele und
Familie.

Dienstag, 6.8.: Fest Verklä-
rung des Herrn. 19.30 Uhr Jah-
resmesse für Anna Vittur.

Mittwoch, 7.8.: 7.15 Uhr Jah-
resmesse für Benedikt und Not-
burga Frank.

Donnerstag, 8.8.: Hl. Domini-
kus. 19.30 Uhr Jahresamt für
Alexander Klug.

Freitag, 9.8.: 7.15 Uhr Jah-
resmesse für Matthäus und Marian-
ne Hueber.

Samstag, 10.8.: Fest des Hl.
Laurentius. 7.15 Uhr Hl. Messe
für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr
Jahresmesse für Ferdinand Grün-
er jun.

Sonntag, 11.8.: 8.30 Uhr Jah-
resmesse für Geschw. Zangerl,
10.30 Uhr Jahresmesse für Paul
Schweisgut, 19.30 Uhr Segenan-
dacht.

Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 4.8.: 9.30 Uhr Lan-
deck, 17 Uhr St. Anton.

Sonntag, 11.8.: 9.30 Uhr Lan-
deck, 17 Uhr St. Anton.

Pfarrer Rotter vom 29. Juli bis
22. August auf Urlaub. In Lan-
deck und St. Anton hält Pfarrer
Häsner die Gottesdienste.

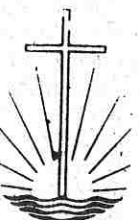
Christliche Gemeinde

Spenglergasse 1, Landeck
Jeden Sonntag: Versammlung
um 9 Uhr
Jeden Mittwoch: Bibelstudium
um 19 Uhr.

Neuapostolische Kirche:

**Gottesdienst
in Zams, Alte Bun-
desstraße 12. Die
Gottesdienste sind
jedermann zugäng-
lich. Interessierte
sind herzlich will-
kommen.**

Jeden Sonntag um 18 Uhr Got-
tesdienst.



SPORTNACHRICHTEN

Oberlandliga Meisterschaft abgeschlossen

Mit dem Nachtragsspiel Pettneu gegen Kappl konnte nun endgültig die Meisterschaft der Oberlandliga abgeschlossen werden.

Seit längerer Zeit steht der SV Raika Pfunds bereits als Meister fest, während der Abstiegskampf bis zum letzten Spiel dramatisch blieb. Wer mußte in die II. Klasse? Grins oder Lok Landeck? Im Nachtragsspiel gegen Pettneu hätte Lok Landeck ein Punkt genügt, um dem Abstieg zu entge-

hen. Das Spiel begann auch ganz nach dem Geschmack der Gäste aus Landeck. Zwar gerieten sie vorerst mit 0:1 in Rückstand, konnten aber in einem sehenswerten Zwischenspieltakt eine 2:1 Führung herauschießen. Aber noch vor der Pause stellten die Pettneuer den Endstand von 3:2 her, der den Grinnern den Klassenerhalt sicherte und Lok Landeck zum Abstieg verurteilte.

In einem weiteren Nachtragsspiel besiegte der FC Raika Kappl auswärts den FC Pettneu mit 9:2 (6:0). Den Grundstein zum Sieg legte Deiser Alois mit einem Freistoßtor und einem Weitschuß bereits in der ersten Viertelstunde. Kleinheinz Stefan mit gleich 3 Toren und Spiß Egon stellten den Pausenstand von 6:0 her. In der 2. Spielhälfte konnten vorerst die Gastgeber durch Gapp Ernst auf 1:6 verkürzen. Dann aber zogen die Paznauner durch 2 Tore von Wechner Egon und ein Freistoßtor von Deiser Alois auf 9:1 davon, ehe Zangerl Roland den Endstand von 9:2 erzielte.

Im Spieljahr 1985/86 wird nun St. Anton als Meister der II. Klasse in der I. Klasse vertreten sein. Der FC Sonnenterrasse nimmt nicht mehr an der Meisterschaft teil, während bei der Generalversammlung der Oberlandliga am 19.7.1985 die Aufnahme

von Flirsch und Galtür beschlossen wurde.

Zusätzliche Spannung für das

Spieljahr 1985/86 bringt auch die für 86/87 beschlossene Dreiteilung der Oberlandliga.

Die besten 6 Mannschaften der I. Klasse bilden dann die Klasse I, die letzten drei Mannschaften der I. Klasse und die drei ersten Mannschaften der II. Klasse bilden die Klasse II und die restlichen Mannschaften bilden Klasse III.

Schlußtafel Klasse I.

1. und Meister 84/85				
SV Raika Pfunds	16	50	20	+30 27
2. FC Raika Kappl	16	73	34	+39 24
3. FC Fließ	16	45	25	+20 21
4. FC Strengen	16	51	40	+11 21
5. FC Pettneu	16	39	50	-11 16
6. FC Kaunertal	16	25	36	-11 11
7. FC Pians	16	35	49	-14 10
8. FC Grins	16	26	50	-24 7
9. Lok Landeck	16	21	61	-40 7

Schlußtafel Klasse II.

1. und Meister 84/85				
St. Anton	16	73	13	60 29
2. SV Ried	16	35	27	8 19
3. FC Tösens	16	46	45	1 18
4. FC Kauns	16	41	29	12 17
5. FC See	16	49	42	7 16
6. FC Nauders	15	40	33	7 15
7. SV Stanz	15	33	45	-12 15
8. Sonnenterrasse	16	32	65	-33 8
9. SV Ischgl	16	19	69	-50 5

Das Spiel Nauders — Stanz endete 6:2 (1:2). Ein Protest des SV Stanz wird erst behandelt, daher ist das Ergebnis in der Tabelle noch nicht berücksichtigt.

Schönwies weiht Sportanlage

(HS) Nach vier Jahren Bauzeit und der Investition von rund 5 Millionen Schilling, sowie der Leistung von mehreren 1000 Arbeitsstunden durch die Vereine wird nun am kommenden Wochenende die Sportanlage Schönwies offiziell eröffnet und eingeweiht.

Die neu errichtete Anlage umfaßt einen Fußballplatz und einen Trainingsplatz, 3 Tennisplätze und eine Tenniswand sowie 2 Asphalt- bzw. Eisbahnen. Bauherr dieser herrlichen Anlage, die am kommenden Sonntag mit einem Sportfest eröffnet wird, ist die Gemeinde und die drei Sportsektionen Fußball, Tennis und Stockschießen.

Neben einem offiziellen Eröffnungsprogramm, das den Einmarsch der Musikkapelle um 12.45 Uhr sowie den eigentlichen Festakt mit Ansprachen und Weihe zum Inhalt hat, wurde von

den Verantwortlichen auch ein reichhaltiges Sportprogramm zusammengestellt.

Fußball: 9.30 Uhr Spiel Knaben Schönwies : Knaben Nasseireith, 10.30 Uhr Spiel Schüler Schönwies : Schüler Mils, 14.00 Uhr Spiel Alte H. Schönwies : Alte H. Zams/Landeck, 15.15 Uhr Spiel Schönwies I : Wilten I (Gebietsliga), 17.00 Uhr Spiel Sparkasse SC Imst (Westliga) : Raika Haiming / Ötztal (Tiroler Liga).

Tennis: 14.00 Uhr Tennissportgeräte - Ausstellung, Trainingswand: Spielgelegenheit für alle, Platz 1: Trainer steht jedermann zur Verfügung, Platz 2 + 3: Sektturnier von 4 Doppelmannschaften.

Stockschießen: 14.00 Uhr Plattlschießen für Mädchen und Damen, Plattlschießen für Knaben und Herren.

TWV Landeck Turniersieger in Telfs

Nach der erfolgreichen Teilnahme an der Staatsliga B begann am letzten Wochenende eine Serie von int. Freundschaftsturnieren. Der Turniervorveranstalter TWV-Telfs lud zu diesem Wettstreit folgende Mannschaften ein: Neckarsulm, Geretsried, Gemmingen (alle BRD), Dornbirn sowie den letztjährigen Sieger TWV-Landeck. Durch zwei überzeugende Siege gegen Neckarsulm und die stärker eingeschätzte Mannschaft aus Geretsried erreichten die Landecker sicher das Finale.

Der Endspielgegner war wie im Vorjahr der WF-Gemmingen, der sich gegen Telfs und die starke Mannschaft aus Dornbirn durchsetzte. Dieses Finalspiel zeichnete sich durch besondere Spannung und Dramatik aus. Bis zum Beginn des letzten Spielabschnittes lagen die Gemmingen mit 2 Toren in Führung.

Doch durch den hervorragenden

Kampfgeist und die gute Kondition aller Landecker Spieler wurde das letzte Viertel mit 3:0 gewonnen und somit der Turniersieg sichergestellt. Die erfolgreiche Landecker Mannschaft spielte mit: Tiefenbrunn Erich, Senn Hannes, Spiss Franz, Stürz Günther, Tiefenbrunn Hube, Frizzi Hubert, Storf Franz, Scheuch Robert, Tiefenbrunn Harald, Stürz Udo, Albertini Klaus, Toth Alexander.

Endergebnis des Int. Wasserballturnieres in Telfs: 1. TWV-Landeck, 2. WF Gemmingen, 3. TS Dornbirn, 4. Geretsried, 5. Neckarsulm, 6. TWV Telfs.

Voranzeige: Am 10./11. August findet in Landeck ein Int. Wasserballturnier statt. Der TWV Landeck hofft auf rege Unterstützung des Publikums beim Turnier sowie beim abendlichen Grillfest im Schwimmbad.

50 Jahre Fußball in Zams



Bei der Jahreshauptversammlung des SV Zams, die bereits im Frühjahr stattfand, wurden Siegele Helmut und Kuel Ernst (v.r.n.l.) für deren langjähriges und verdienstvolles Wirken als Trainer, Betreuer und Funktionär der Sektion Fußball mit dem Ehrenzeichen in Silber des SV Zams ausgezeichnet. Fußball Zams gratuliert nachträglich dazu nochmals recht herzlich!

Oberlandliga

Schülermannschaft des FC Kappl siegte

7 Schülermannschaften der Oberlandliga beteiligten sich an der 2. Schülermeisterschaft. Von Beginn an lieferten sich vor allem die Mannschaften aus Pfunds und Kappl einen sehenswerten und spannenden Zweikampf. Noch in der Zielgeraden hatte Pfunds die Nase vorne, doch dann konnten die Paznauner durch drei hohe Siege (5:2 gegen St. Anton, 12:2 gegen Fließ und 16:1 gegen Nauders) auf Grund des besseren Torverhältnisses noch den Meistertitel erringen.

Besonders im letzten Spiel gegen Nauders (die Nauderer traten allerdings stark ersatzgeschwächt an) waren die Kappler Stürmer nicht zu halten. Hauser Rainer (6), Waibl Richard (5), Wechner (2), Siegele Dietmar und Kleinheinz Egon erzielten die Tore zum 16:1 Erfolg, der letztlich den Meistertitel sicherstellte.

1. Schülermeister	84/85 Kappl	12	11	0	1	76:21	+55	22
2. Pfunds		12	11	0	1	61:16	+45	22
3. Strengen		11	6	0	5	35:31	+4	12
4. Fließ		11	3	2	6	28:48	-20	8
5. St. Anton		10	3	1	6	27:52	-25	7
6. Landeck		12	2	0	10	20:39	-19	4
7. Nauders		10	1	1	8	11:48	-37	3

Alte Küche?
 Die Idee: aus alt wird neu in einem Tag!

Sie sparen bares Geld!

Rufen Sie einfach an
 ☎ 052 63 / 6377
 PORTAS-Fachbetrieb Josef Haslwanger, Tirolerstraße 229, 6424 Silz

Epple Häcksler komplett zu verkaufen. Bestzustand, auch Zustellung. Tel. 05238-88437.

Audi 80 Coupé, Bj. 83, Erstbesitz, Superausstattung, 35.000 km, zu verkaufen. Tel. 05442-2457.

Danksagung

Alle Bewohner des Hauses Innstraße Nr. 19 in Zams möchten auf diesem Wege den freiwilligen Feuerwehren von Landeck und Zams für den schnellen und tatkräftigen Einsatz anlässlich des Kellerbrandes und den Rot-Kreuz-Helfern für den gütigen Beistand herzlichst danken.

Vor Schulbeginn eine Reise ans Meer

Günstige Angebote für Italien, Jugoslawien und Spanien. Plätze frei für alle Abfahrten im August. Pauschalpreise alles inklusive ab 2.490.—. Rabatt für Kinder. Zustieg in Landeck, Zams und allen anderen Inntalorten. Gleich anrufen: 05412-4177, Idealtours Imst. Prospekte kommen sofort gratis.

3 Schäferhunde (3 1/2 Monate) zu verkaufen. Tobadill 61.

Betriebsgebäude in zentraler Lage in Landeck zu verkaufen.

Zuschriften unter Nr. 2707 an Gemeindeblatt Landeck, Postfach 27, 6500 Landeck.

Sonderflugreise BERLIN: 27.—29.9. incl. Flug ab/bis München, Stadtrundfahrt Westberlin, Eintrittskarte Bundesgartenschau, 1.-Klasse-Hotel im Zentrum, Frühstücksbuffet, S 3.910.—.

Bitte Sonderprogramm anfordern bei: RAIFFEISENREISEBÜRO-Landeck, Tel. 05442-3815-14, LÜFTNERREISEN-Innsbruck, Tel. 05222-33566.

Achtung Bauern! Verkaufte Reform Heuraupe, selbstfahrend, neues Modell mit Keilriemen, sehr gepflegt, um 22.500.— (Neupreis 73.000.—). Auch Zustellung. Tel. 05238-88437

persjak
 textilcenter westtirol

30% reduziert
 20% weniger
 50% reduziert
 40% reduziert

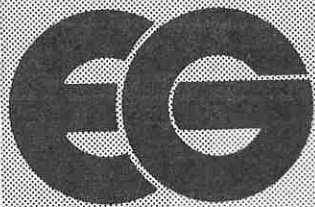
WIR RÄUMEN

SIEBDRUCK

Auto-Werbeaufkleber, Etiketten, Baustellentafeln, Schilder, Transparente, T-Shirts

RUETZ HARTWIG,

Landeck, Bahnhofstraße 34, (bei Mayreder Kaifenau)
 Tel. 05442/4369



**Kaufhaus
GRISSEMANN
Zams**

Limessa Limonaden

1 l

5.90

Schartner Bombe

1 Dose

3.90

Wiener oder

Polnische 1/4 kg statt S 31.90

23.90

Brathendl Fehringer

800 g

24.90

Vinschger 1 Stk., ca. 300 g **6.90**

Suchard Schokolade

300 g Milch und Nuß

18.90

Wasser-Melonen 1 kg **4.90**

Pizza Napoli statt 29.90 **21.90**

Plastikluftmatratze

1 Stk.

69.90



In Liebe und Dankbarkeit
gedenken wir beim

1. Jahrgottesdienst

meines lieben Gatten, unseres
Vaters, Schwiegervaters, Opas,
Bruders, Schwagers, Onkels,
Herrn

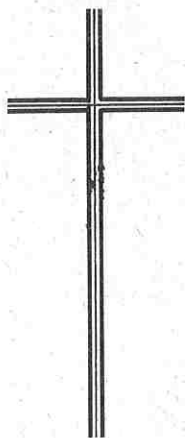
Hans Schweisgut
Hauptschuldirektor

am Sonntag, den 4. August 1985, um 10 Uhr in der Pfarrkirche
Landeck/Perjén.

Unsere Werkstatt bleibt vom 5. bis 20. August 1985 wegen **Betriebsurlaub** **geschlossen.**

Das neu renovierte Geschäft bleibt offen und
wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Fachgeschäft
Fa. Gritsch, Raumausstattung
6511 Zams, Tel. 05442-2556



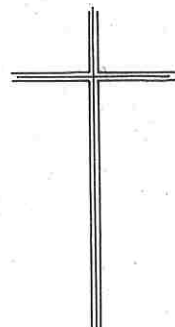
Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Heimganges unserer lieben
Mutter, Frau

Carolina Steiner

bitten wir, auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank entgegen zu nehmen.
Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Cooperator Martin Ferner, dem Hausarzt
Dr. Kurt Mathies, den Ärzten und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams sowie den
Kirchenchören von Landeck und Bruggen. Für die vielen Kranz- und Blumenspenden, die
Spenden von hl. Messen und Kranzablösen sowie für die zahlreichen Beteiligungen am
Seelenrosenkrantz und am Begräbnis sagen wir innigen Dank.
Landeck, Zams, im Juli 1985

Walter Steiner
Margarethe Wachter
Carla Ladner



Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode unserer lieben Schwester, Schwägerin,
Tante, Frau

Johanna Windisch

geb. Schweisgut

möchten wir allen Verwandten, Bekannten, sowie der TKO-Kameradschaft Zams herzlich danken.
Ein Vergelt's Gott Hochw. Herrn Dekan Hans Aichner, Hochw. Herrn Cooperator Martin Ferner,
sowie dem Kirchenchor Zams für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes. Besonders
danken wir dem Hausarzt Herrn Dr. Kurt Mathies für die langjährige Betreuung. Herzlichen Dank
auch Herrn Peter Gohm, Schwester Concilia und Schwester Irnelia, sowie dem Pflegepersonal
des Altersheimes Landeck. Für die Teilnahme an den Rosenkränzen, für die Kranz-, Blumen- und
Messespenden, sowie für die Beileidsbekundungen ein Vergelt's Gott.

Zams, im Juli 1985

Die Trauerfamilien

**Med. Rat
Dr. Hans Codemo
vom 12.8. - 24.8.84
auf Urlaub**

Spicocanni
6500 LANDECK TIROL
Mode für junge Männer



*Sommer-
Schluß-Verkauf*
Aktuelle Mode
zu tief reduzierten Preisen
10% bis 50% verbilligt

Einberufung

der Verlassenschaftsgläubiger

Herr Johann Zangerl, geb. am 16.4.1941, wohnhaft gewesen in 6561 Ischgl Nr. 188, ist am 6.12.1984 gestorben.

Alle, die an die Verlassenschaft eine Forderung zu stellen haben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche am 27.9.1985, 10.00 Uhr, bei diesem Gericht, Zimmer Nr. 7, mündlich oder bis zu diesem Tage schriftlich anzumelden und nachzuweisen. Sonst wird den nicht durch ein Pfandrecht gesicherten Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Zahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft worden ist, kein weiterer Anspruch zustehen.

Bezirksgericht Landeck

Abt. 1, am 26.7.1985

Dr. Werner Sigl

Für die Richtigkeit der Ausfertigung
der Leiter der Geschäftsabteilung



**1.8. - 10.8.1985
En-Gros-Aktion**

Mageres Faschiertes per kg	49.90
S.-Karree mit Schopf m.K., per kg	49.90
Feine Extrawurststange per kg	39.90
Ill-er Aufschnitt 3x1/2 Stg. vac., per kg	64.90



HANDL

Der
echte
Nord-
tiroler

Pians/Landeck, Tel. 05442/2038/27

Sommer-Schluß-Verkauf

Aktuelle Mode

zu tief reduzierten Preisen

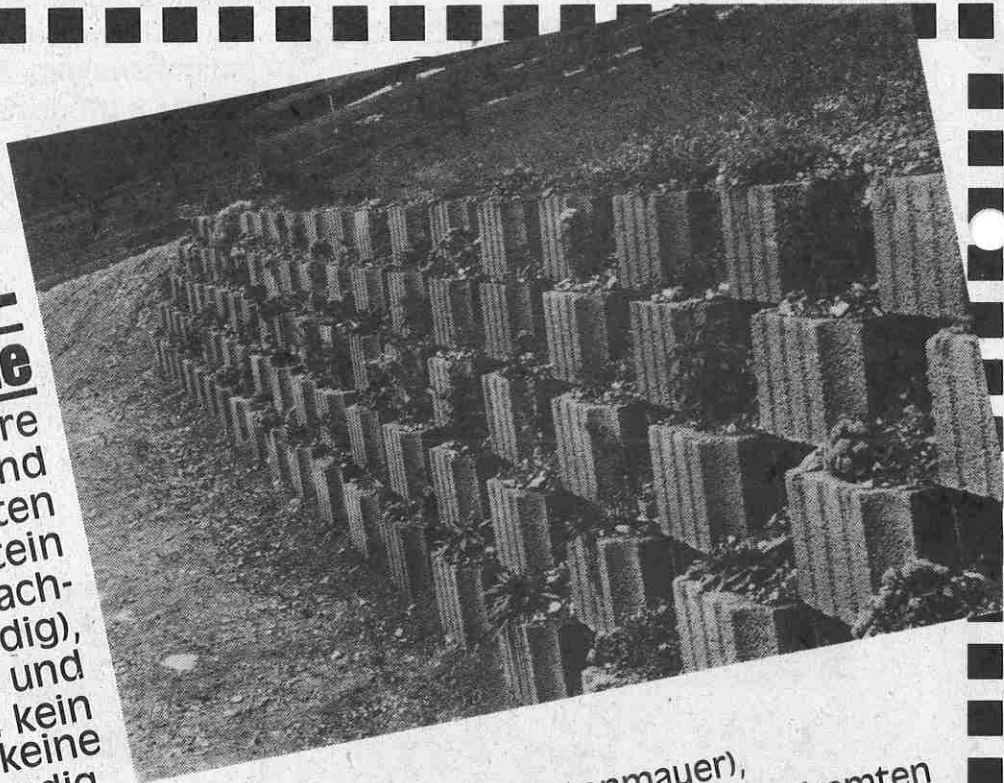
10% bis 50% verbilligt



Malsersstraße
Landeck

NEU HG-Böschungs- steine

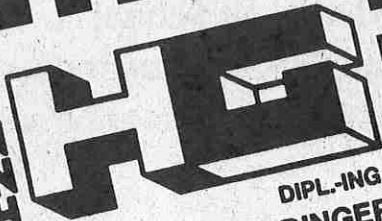
sofort begrünbare
Böschungswand
Selbst zu verarbeiten
(Gewicht pro Stein
ca. 40 kg - keine Fach-
kenntnisse notwendig),
außer Schaufel und
Pickel kein
Werkzeug und keine
Schalung notwendig.



preisgünstig

(= ca. 1/2 Preis einer Betonmauer),
rasche Verarbeitung (bis zu einer bestimmten
Höhe - wenig Aushub - kein Betonieren - kein
Schalen)

BAU+
BETON
WAREN
GESMBH



DIPL.-ING.

W. GOIDINGER

6511 Zams, Tel. 054 42/25 54
6491 Schönwies.

